stets bestrebt sein wird, das ihm gewährte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, und dass seine umsichtige, unermüdende Thätigkeit, sowie seine vielseitigen Erfahrungen während seiner mehr als zwanzigjährigen Laufbahn im Buchhandel genügende Bürgschaft für den günstigen Erfolg seiner Unternehmungen gewähren.

Durch seine Association mit einem wohlhabenden Manne ist er in die Lage gesetzt, seinen Verpflichtungen aufs pünktlichste nachzukommen.

Brünn, den 1. August 1861.

Carl Winiker.

Lehrbrief.

Herr Wilhelm Bauer, aus Wien gebürtig, hat in den Jahren 1840 bis August 1843 die Geschäfte des Buch-, Kunst- und Musikalien-Handels bei mir erlernt. Während seiner Lehrjahre hat er sich nicht allein eines sittlich moralischen Lebenswandels beflissen, sondern auch durch grossen Fleiss, Studium und lobenswerthe Ordnungsliebe sich so gebildet, dass ich ihn der Wahrheit gemäss für einen routinirten Arbeiter in allen Branchen des Buchhandels erkläre und halte.

In der vollsten Ueberzeugung ertheile ich ihm dieses Zeugniss, jetzt, wo er seine Lehrzeit vollendet hat, und bin fest versichert, dass er mit seinen Kenntnissen, Befähigung, Fleiss und Ordnungsliebe seinem dereinstigen eigenen Geschäfte mit aller Umsicht und Energie vorstehen werde.

Brünn, den 1. August 1843.

Carl Winiker,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.
vidi: Pfefferkorn, Magistratsrath.
gesehen: J. G. Trassler, derzeit Vorsteher.

Zeugnisse:

Dass Herr Wilhelm Bauer, aus Wien gebürtig, seit August 1843 bis April 1844 in meiner Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung als Commis servirt und sich auch während dieser Zeit meine volle Zufriedenheit erworben hat durch Fleiss, sittsame und bescheidene Aufführung und durch stete Wahrnehmung des Besten meines Geschäftes.

Mit voller Ueberzeugung kann ich Herrn Wilhelm Bauer einem jeden meiner Herren Collegen als fleissigen und umsichtigen Gehilfen empfehlen.

Brünn, den 10. April 1844.

Carl Winiker,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Herr Wilhelm Bauer, aus Wien gebürtig, befand sich seit 10. September 1845 bis 31. Juli 1848 als Gehilfe in meiner Buchhandlung, hat sich immer durch Fleiss und umsichtige Thätigkeit, sowie durch Rechtlichkeit, Treue und Ordnungsliebe sehr ausgezeichnet.

Wien, den 1. August 1848.

Beck'sche Universitäts-Buchhandlung.
Fr. Beck.

Unterzeichneter bescheiniget hierdurch, dass Herr Wilhelm Bauer aus Wien vom 14. August 1848 bis Ende August 1850 in seinem Geschäfte als Gehilfe gearbeitet hat und sich während dieser Zeit in jeder Hinsicht als zuverlässig und fleissig bewährte. Ich kann dieserhalb nicht unterlassen, denselben bei seinem Abgange aus meinem Geschäfte meinen Herren Collegen aufs beste zu empfehlen.

Bremen, den 1. September 1850.

G. B. Schünemann,
Firma: C. Schünemann's Verlag.

Herrn Wilhelm Bauer aus Wien, welcher seit dem 1. September 1850 bis zum heutigen Tage in meinen Geschäften gearbeitet, ertheile ich hiermit gerne das Zeugniss, dass er sich stets als ein fleissiger, gewandter, ordentlicher und gewissenhafter Arbeiter bewährt hat.

Bremen, den 31. Mai 1853.

Joh. Georg Heyse.

Dass Herr Wilhelm Bauer aus Wien seit Juli 1853 bis heute mir als treuester, fleissiger, umsichtiger und äusserst gewandter Geschäftsmann zur Seite gestanden, bezeuge ich hiermit mit besonderem Vergnügen.

Aus Veranlassung zur Begründung seines eigenen Herdes sehe ich ihn ungern aus meinem Geschäfte und Hause scheiden, weshalb ich ihm herzlich Glück und Segen für sein ferneres Fortkommen wünsche.

Schaffhausen, den 6. December 1854.

Joh. Friedrich Schalch.

Herr Wilhelm Bauer aus Wien hat vom 1. Juli 1855 bis 29. Februar 1856 in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet. Seine aussergewöhnliche Bildung und enorme Thätigkeit, welch' letzterer neben bewundernswerther Schnelle die grösste Sicherheit zur Seite steht, liessen mich in ihm einen vorzüglichen Arbeiter finden, und aufrichtig bedauern, dass wohlverzeihliche Sehnsucht nach seiner schönen Heimath und eine seinen Fähigkeiten angemessene, ihm gebotene Stellung ein längeres Verweilen in meinem Hause unmöglich machte.

Aus vollster Ueberzeugung bestätige ich hiermit, dass Herr Wilh. Bauer ein vollkommener Buchhändler und in allen Branchen des, nirgends wie hier so allseitig vertretenen und complicirten Geschäftes durchaus Meister ist.

Im Sortiment, Verlag, Commissionsgeschäft und Lager ist er gleich heimisch; die mit den verschiedenen Branchen verbundene Buchführung und Correspondenz hat Herr Bauer gleichfalls durchaus selbständig zu meiner vollkommensten Befriedigung geführt. Sein überallhin wachsames Auge und, im Nothfalle, entschieden strenges Wesen befähigen ihn, bei dem untergebenen Personale sich in gehörige Autorität zu setzen, und machen ihn für die selbständige Leitung auch eines umfangreichen Geschäftes geeignet, wobei ihm seine — in untergeordneter Stellung seltener verwendbaren Kenntnisse im Druckfache, des Papierhandels und der doppelten italienischen Buchhaltung von wesentlichem Nutzen sein müssen.

Seine streng rechtlichen Grundsätze, sowie sein höchst moralischer Charakter haben dazu beigetragen, meine gute Meinung von ihm nur noch zu erhöhen; und mit Interesse werde ich seine fernere Laufbahn im Auge behalten, welche dem wohlverdienten Ziele ihn sicher zuführen wird.

Meine besten Wünsche begleiten ihn!

Leipzig, den 6. Juni 1857.

Henriette Wilhelmine, verw. **Kollmann**,
geb. Winter,
Inhaberin der Buchhandlung: Chr. E. Kollmann.

Der Unterzeichnete bestätigt hiermit, das Herr W. Bauer aus Wien vom 1. März bis 20. August 1856 in seinem Geschäfte als Gehilfe servirt und sich während dieser Zeit stets treu, ehrlich und fleissig gezeigt hat.

Wien, 31. August 1856.

F. O. Sintenis,
kaiserl. königl. Hof-Buchhändler.

Laut welchem ich Herrn Wilhelm Bauer, aus Wien gebürtig, bestätige, dass derselbe seit September 1856 bis zum heutigen Tage als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet und die Leitung desselben besorgt hat. Ich habe während dieser Zeit bei Herrn Bauer so viele treffliche Eigenschaften wahrgenommen, dass ich nicht nur die günstigen Zeugnisse meiner Vorgänger bestätige, sondern auch jedem meiner Herren Collegen gratulire, mit dem er etwa in Verbindung treten sollte.

Urkund dessen meine eigenhändige Unterschrift und Siegel.

Wien, 30. Juli 1859.

A. Wendelin.

Der Unterzeichnete attestirt hierdurch, dass Herr Wilh. Josef Bauer aus Wien seit 1. September 1859 in der Buchhandlung des Unterfertigten als erster Gehilfe placirt ist. Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Herrn Bauer als einen in jeder Hinsicht äusserst verwendbaren, thätigen und sehr routinirten Buchhändler, welcher seinen Obliegenheiten mit dem regsten Eifer und vielem anhaltenden Fleisse jederzeit pünktlich nachgekommen ist, auf das wärmste zu empfehlen.

Da Herr Bauer die Absicht hat, sich einen eigenen Herd zu gründen, so wünsche ich demselben zu diesem Unternehmen viel Glück.

Die moralische Haltung des Herrn Bauer war durchaus untadelhaft.

Wien, 30. September 1861.

Franz Selch's Buchhandlung.

[17813.] Prag, den 20. September 1861.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in Folge der mir vom hohen Staatsministerium unterm 3. Juli, Z. 13023, und durch hohes k. k. Statthalterei-Decret vom 18. Juli 1861, Z. 36456, verliehenen Concession am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma

Sigmund Bensinger

mit 1. November eröffnen werde.

Dem Buchhandel seit beinahe 21 Jahren mit Lust und Liebe angehörend (worüber ich auf nachstehende Zeugnisse verweise), war es mein unausgesetztes Bestreben, mir diejenige Erfahrung und Tüchtigkeit zu erwerben, die mich befähigen, mein junges Etablissement selbst unter schwierigen Verhältnissen zu errichten und zu kräftigen, und wenn ich gerade Prag als den Ort meines neu zu begründenden Geschäftes wähle, so verkenne ich dabei keinesfalls die Schwierigkeiten, die ich zu überwinden haben dürfte. Ich stütze mich dabei aber auf die ausgebreitete persönliche Bekanntschaft, die ich mir durch langjähriges Wirken daselbst